

ANMELDUNG ALS FREIWILLIGE BEGLEITERIN, FREIWILLIGER BEGLEITER

Name:	Vorname:	
Strasse:	PLZ, Ort:	
Geb.-Datum:	Konfession:	Nationalität:
Tel. privat	Tel. Geschäft	
Natel:	Email:	
Zivilstand	Beruf(e)	
Berufserfahrung		
Nebenberufliche Tätigkeiten		
Freizeitinteressen		

DATUM

Bitte füllen Sie den Fragebogen möglichst komplett aus. Das hilft uns, ein Bild zu bekommen über Ihr Interesse und über Ihre Motivation, diesen Dienst als Freiwillige(r) zu leisten. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt.

Aufgrund dieses Fragebogens und nach einem Bewerbungsgespräch werden wir über Ihre Aufnahme in die Freiwilligengruppe entscheiden.

1. Bitte begründen Sie kurz, weshalb Sie sich für die Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen interessieren.

2. Gibt es in Ihrem Leben ein Erlebnis, das Ihren Entschluss, sich zu einem solchen Dienst zu melden, beeinflusst haben könnte?

3. Wie erlebten oder erleben Sie persönlich konkrete Lebensbedrohung, Abschied, Krankheit, Sterben und Tod?

4. Welches sind die Fähigkeiten, die Sie für den Einsatz als Begleiterin/Begleiter mitbringen?

5. Haben Sie schon schwerkranke oder sterbende Menschen betreut? Wenn ja, wie haben Sie diesen am besten beistehen können?

6. Welche Gefühle tauchen in Ihnen auf, wenn Sie an AIDS denken? Wären Sie bereit, aidskranke Menschen zu betreuen?

7. Welches sind Ihre persönlichen Glaubensvorstellungen?

8. Können Sie sich vorstellen, jemanden zu betreuen, der eine ganz andere Glaubens- oder Lebenseinstellung hat als Sie? Was scheint Ihnen diesbezüglich besonders wichtig bei einer solchen Begleitung?
9. Können Sie sich vorstellen, in einer Wohnung eingesetzt zu werden, die nicht Ihren Vorstellungen von Ordnung und Sauberkeit oder Ihrem Lebensstandard entspricht?
10. Können Sie sich vorstellen, bei den Kranken auch leichte Pflege zu leisten (z.B. Mundpflege, zu trinken geben, Nachthemd wechseln oder eine Urinflasche leeren)?
11. Haben Sie praktische Pflegeerfahrung (z.B. durch die Pflege eines Angehörigen) oder haben Sie den Grundpflegekurs des SRK besucht?
12. Was möchten Sie noch vermehrt lernen oder praktisch üben, um Schwerkranke zu begleiten?

13. Wieviel Zeit pro Monat könnten Sie ungefähr für Ihre freiwillige Tätigkeit bei der Vereinigung einsetzen?

14. Sind Sie in der Lage, hauptsächlich nachts Einsätze zu leisten? Die Einsätze dauern in der Regel in der Nacht 8 Stunden.

15. Haben Sie noch Fragen oder Überlegungen zur Tätigkeit als freiwillige(r) Begleiterin/Begleiter?

Für den Vorstand: Schwester Ruth Birrer, Präsidentin

Georgette Baumgartner-Krieg, Stellenleiterin

Bitte den ausgefüllten Fragebogen zurücksenden an die Stellenleiterin
Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker, Postfach, 6000 Luzern 7

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Datum :